

Jahresbericht



BIO AUSTRIA Kärnten

2019/2020



www.bio-austria.at

Bio-Landbau

Zahlen Daten, Fakten und Infos aus den Jahren 2019 & 2020.
Seite 2-3

Weiterbildung

Online - Veranstaltungen & Präsenz - Veranstaltungen: Ein Rückblick
Seite 4

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen, Partner & Infomaterial auf einen Blick
Seite 5-9

Entwicklung Bio-Landbau

Österreich gilt innerhalb der EU als Bio-land Nummer Eins, es konnte von 2019 auf 2020 wiederum ein Zuwachs verzeichnet werden. Die Anzahl der Biobetriebe erhöhte sich 2020 um 225 Betriebe auf 24.480 Betriebe. Davon liegen 1.882 Betriebe in Kärnten.

Bioflächen

In Kärnten bewirtschaften 18,6% aller Landwirte ihren Betrieb biologisch. Insgesamt beläuft sich die Biofläche in Kärnten auf 51.895 ha, was einem Anteil von 25,4% an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche entspricht. Zum Vergleich werden Österreichweit 26,5% der landwirtschaftlich genutzten Fläche biologisch bewirtschaftet. Damit liegt Kärnten österreichweit im guten Mittelfeld. Innerhalb von Kärnten gibt es regional große Differenzen. Eine Auswertung aus dem Jahr 2019 hat gezeigt, dass manche Gemeinden bereits einen Bioanteil von über 40% aufweisen, sich in anderen Regionen hingegen noch fast keine Biobetriebe angesiedelt haben (siehe Abbildung 1).

Bezogen auf die einzelnen Kulturarten variiert der Anteil der Bioflächen zwischen knapp unter 20% bis knapp über 40%. Im Jahr 2020 wurden 11.520 ha Acker-, 40.298 ha Dauergrünland-, 34 ha Weinbau- und 43 ha Obstbauflächen biologisch bewirtschaftet. In Kärnten haben sich die Ackerflächen seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt, die Dauergrünlandflächen sind hingegen um fast 5% gesunken. Erfreulich ist, dass der Bio-Obst – und Weinbau zunehmend an Interesse gewinnen. Denn 2000 gab es noch keinen Bioweinbauern, 2020 bewirtschafteten aber bereits 19 Betriebe ihre Weinflächen biologisch. Insgesamt entspricht dies 27% der Weinfläche in Kärnten. Bemerkenswert ist auch, dass zwar die Anzahl der Obstbauflächen verglichen mit 2000 stark gesunken ist, der Bioanteil 2020 aber mit 43,9% an der Gesamtobstbaufläche in Kärnten sehr hoch ist. Österreichweit beläuft sich der Anteil auf „nur“ 36,9%.

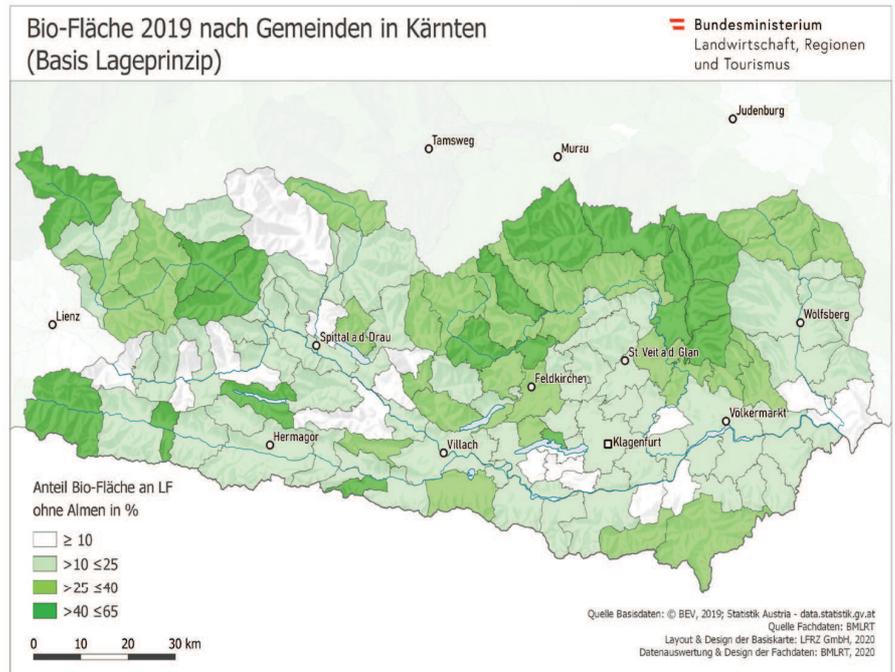


Abbildung 1: Bio-Fläche 2019 in Kärnten

Tierhaltung

Die Anzahl an biologisch gehaltenen Tieren in Kärnten ist im Vergleich zum gesamten Tierbestand seit dem Jahr 2000 kontinuierlich gestiegen. Einen Ausreißer ist die Haltung vom Zuchtwild. Es wurden 2020 um fast 5% weniger Bio-Wildtiere gehalten (ca. 300 Stück). Den höchsten Zuwachs konnte die Geflügelhaltung aufweisen. Beachtlich ist, dass 2020 bereits 44,4% des gesamten Geflügelbestandes biologisch gehalten wurden und sich seit dem Jahr 2000 um das 16-fache vergrößert hat. Im Schweinebereich besteht hingegen noch Potential nach oben, denn 2020 wurden nur 4,9% der Schweine auf Biobetrieben gehalten.

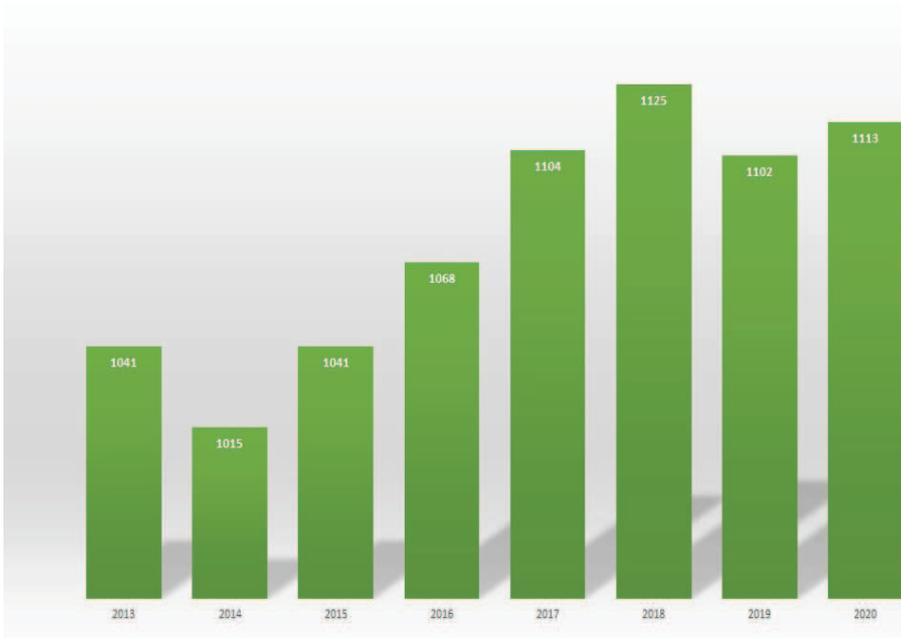
Im Jahr 2020 gab es 7.170 Biomilchkühe auf 395 Betrieben. Vergleicht man die Daten mit 2.000, erkennt man, dass sich die Betriebsanzahl fast um die Hälfte verringert hat, die Gesamttieranzahl aber gestiegen ist. Daraus lässt sich ableiten, dass die Herdengröße deutlich, von durchschnittlich 7,6 auf ca. 18 Stück, gewachsen ist. Die durch-

schnittliche Größe der Bio-Mutterkuhherden beträgt zirka 11,5 Stück. Diese werden auf rund 1.000 Biobetrieben gehalten. Insgesamt gibt es kärntenweit 11.748 Biomutterkühe, was einem Anteil von 26,4% an den gesamten Kärntner Mutterkühen entspricht. Erfreulich ist der Anteil der Bioziegen, denn knapp 40% aller Ziegen werden nach den Richtlinien der biologischen Wirtschaftsweise gehalten (=2.432 Stück). Die Anzahl hat sich seit 2000 fast verdoppelt. Einen geringeren Zuwachs konnte die Schafhaltung erzielen. Derzeit werden auf 336 Betrieben etwa 13.000 Schafe gehalten (=25,2% der Gesamtziegenanzahl). Außerdem gibt es in Kärnten 1.492 Bio-Pferde, Ponys und Esel (18,4%) und 1.469 Biobienenstöcke auf 62 Betrieben.

Bio Absatz steigt!

Der positive Trend der Nachfrage von Bioprodukten im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und in der Direktvermarktung konnten auch 2020 festgestellt werden. Und zwar zeigen die aktuellen RollAMA Daten, dass es im LEH 2020 einen deutlichen Zuwachs des Umsatz-

Entwicklung der Mitgliederzahlen BIO AUSTRIA Kärnten



wertes im Vergleich zum Vorjahr gab (+23,4%). Der Bioanteil im LEH betrug mengen- sowie wertmäßig etwa 10 %, aktuelle Daten für das erste Quartal 2021 belegen eine weitere Steigerung. Mengenmäßig die beliebtesten Bio-Produkte 2020 waren Milchprodukte (ESL und frisch), Kartoffeln, Bananen und Naturjoghurt. Begrüßenswert ist auch, dass der eher gerin-

ge Biofleischanteil, inkl. Geflügel, Wurst und Schinken, kontinuierliche Zuwächse aufzeichnet. Die Bioerfolgsgeschichte geht also weiter!

Beratungs- schwerpunkte

Die Beratungsleistung im Jahr 2020 betrug in Summe über 1.700 h. Ein Großteil davon entfiel auf kürzere Fachauskünfte via Telefon und E-Mail (591 h). Persönliche Beratungen im Büro oder am Betrieb fielen mit 266 Stunden niedriger aus als in den Jahren zuvor. Ausschlaggebend dafür waren die eingeschränkten persönlichen Beratungskontakte aufgrund der COVID19-Pandemie, sowie der Umstand, dass es aufgrund des herrschenden Einstiegsstopps weniger Nachfrage nach Umstellungsberatungen gegeben hat. Als Gegenmaßnahme wurde Beratung mit Fachartikeln in diversen Medien (Mitgliederinformation, Kärntner Bauer,...) ausgebaut – knapp 350 Stunden.

Die Beratungsschwerpunkte im Jahr 2020 lagen in Informationsweitergabe von Änderungen bzw. Neuerungen in der biologischen Wirtschaftsweise die auf das EU-Bio-Audit und die neuen EU-Bio-Verordnung, die ab 1. Jänner 2022 in Kraft treten wird, zurückzuführen sind. Große Änderungen betreffen die Bereiche Weidehaltung von Raufutterverzehrern und Eingriffe am Tier, wie zB die Enthornung.

Aufgrund des Einstiegsstopps und der Tatsache, dass viele Rahmenbedingungen, wie EU-Bio-Audit und neue EU-Bio-VO oder GAP 2020+ noch offen waren, war die Nachfrage nach Umstellungsberatungen bzw. die Anzahl an Umstellung interessierten Betrieben eher verhalten. Größere Nachfrage herrschte dagegen im Bio-Geflügelbereich, wo seitens des Marktes weitere Produzenten gesucht wurden.

Weiterbildung in der biologischen Wirtschaftsweise

Wie viele anderen Bereiche war auch der Kursbetrieb, wie wir ihn normalerweise kennen, im Jahr 2020 stark eingeschränkt. Viele bereits organisierte Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Im Herbst 2020 wurden aber bereits die ersten Online-Kurse angeboten und von den Bäuerinnen und Bauern auch zahlreich genutzt. Die technischen Hürden der Online-Weiterbildung konnten bald überwunden werden. Wir waren alle erstaunt, wie schnell dieser Wandel zu den digitalen Kursen im Internet vollzogen wurden. Auch die Vortragenden waren mit der neuen Situation ein wenig herausgefordert, da der direkte Kontakt mit der Zuhörerschaft wegfiel und nunmehr Bildschirm, Kamera und Mikrophon zum Tor zur Welt wurde. Einzelne Module des Zertifikatslehrgangs „Bodenpraktiker für den Ackerbau“ mussten ebenfalls wegen der Pandemie auf 2021 verschoben und teilweise online abgehalten werden.

Insgesamt besuchten im Jahr 2020 528 Teilnehmer*innen die 27 Fachveranstaltungen für biologische Wirtschaftsweise. Ein Höhepunkt der Präsenzveranstaltungen war sicherlich der sehr gut besuchte und auch sehr informative Bio-Kartoffel & Gemüse-Infotag auf den BIO AUSTRIA Betrieben Jäger in Moosburg und Jernej/Mochoritsch in Rückersdorf mit den BIO AUSTRIA-Spezialberater*innen für Kartoffel- und Gemüsebau.



Reges Interesse für Bio-Kartoffelanbau

Ein weiterer besonderer Weiterbildungstag fand in Kappel/Boden mit der Veranstaltung „Grasland-Wissen, das richtige Gras finden“ statt, eine spannende Wiesen- und Weidenbegehung in Kooperation mit dem Verein Kornrade Krappfeld.

Speziell für die Direktvermarkter*innen wurde mit dem angesehenen Lehrmeister Jakob Hermann „der Experte“ für die Fleischverarbeitung nach Kärnten geholt. Mit ihm konnten viele Teilnehmer*innen in den Verarbeitungsräumen der LFS Goldbrunnhof wichtige Erfahrungen und Tipps erlernen.

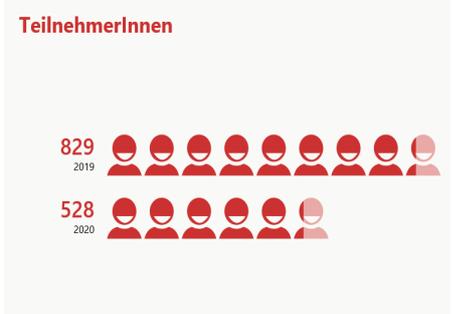
Beim Humusaufbau-Tag in Griffen wurden die neuesten Erkenntnisse der „Regenerativen Landwirtschaft“ mit Experten ausgetauscht, um bei dem wichtigen Thema Bodenfruchtbarkeit und Humusaufbau auch in Kärnten am aktuellen Stand zu bleiben.

Jedenfalls kann gesagt werden, wir freuen uns alle wieder auf Kurse mit Präsenz, auch wenn die Vorteile von Online-Veranstaltungen weiterhin genützt werden sollten.

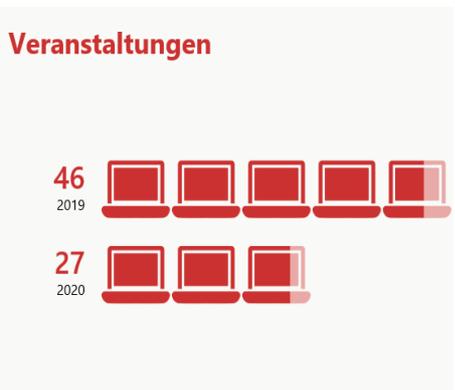
Weiterbildung 2019

2019 besuchten insgesamt 829 TeilnehmerInnen die 46 Fachveranstaltungen für biologische Wirtschaftsweise. Da die ÖPUL-Weiterbildungsverpflichtung 2019 nicht mehr absolviert werden konnte,

wurden diese Spezialkurse nicht mehr angeboten. Damit sank die Teilnehmerzahl 2019 wieder auf ein durchschnittliches Niveau der Prä-ÖPUL-5-Stunden-Ära. Für den erhöhten Tierwohlstandard beim BIO-Wiesenmilchprojekt wurden 7 Schulungen mit Praxisteil durchgeführt. Schwerpunkte in der Weiterbildung waren 2019 der Bereich Bio-Ackerbau, da das Thema Humusaufbau und Bodenverbesserung zur Anpassung an extreme Wetterbedingungen viele Bäuerinnen und Bauern bewegt. Veranstaltungen dazu waren vor allem der 10-tägige Zertifikatslehrgang „Bodenpraktiker“, der Bio-Ackerbautag in Kooperation mit dem APH, Praxiskurse zu Humusaufbau und Begrünungsmanagement und als Höhepunkt die Ackerbau-Exkursion nach Oberösterreich. Ein ganz spezieller Bereich in der Weiterbildung war der 5-tägige Bio-Mastgefügellehrgang, der mit 24 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt wurde.



Beim Bodenpraktiker-Lehrgang werden die Vorgänge im Boden genau unter die Lupe genommen.



Wer hat noch keins, wer will noch eins?

Ob Hofladen, Abo-Kiste, Automat oder im Zustellservice - BIO AUSTRIA Produktfolder und Infomaterialien gehören unter die Leute und nicht ins Archiv.

BIO AUSTRIA bieten seinen Mitgliedern ein breites Sortiment an Produktfoldern und -karten, die fast die ganze Palette an Bio-Spezialitäten abbilden. Diese Werbematerialien porträtieren in leicht verständlichen Worten das betreffende Produkt und bieten zusätzlich noch Rezeptvorschläge zum Nachkochen an.

Persönliches zum Versenden: Die Grußkarten von BIO AUSTRIA können in einer digitalisierten, schnelllebigen Welt im Marketing durchaus Akzente setzen, die wahrgenommen werden. Ein Versuch lohnt sich.

Noch mehr Informationen rund um's Thema Biolandbau und Klimaschutz halten die Broschüren „Bio, lebendig und voller Vielfalt – vom Feld bis auf den Teller“ und „Landwirtschaft im Klimawandel“ bereit.

Der Bio-Einkaufsführer „Bio (er)leben und genießen in Kärnten“ und das Bio-Rätselheft runden das Angebot an Drucksorten ab.

Wer auf „Heavy metal“ steht, dem seien die Schautafeln von BIO AUSTRIA ans Herz gelegt. Diese können zwar nicht mehr mit der Post versendet werden, aber wir freuen uns über jeden Besuch im Büro.



BIO AUSTRIA Verpackungsmaterialien sind bei der Frima ETIVERA unter www.etivera.at erhältlich.

BIO AUSTRIA Werbematerial auf einen Blick

- Produktfolder (Rindfleisch, Obst...) Alle Produktfolder finden sie unter nachstehendem QR - Code oder unter www.bio-austria.at/a/bauern/neue-bio-austria-bio-produktkarten/



- Kinder Rästelhefte
- Kinder Rezepthefte
- WsaG Aufkleber
- WsaG Transparente
- WsaG Wandtafeln
- Schautafeln
- Magazine Bio-Life
- Folder Wertvoll lagern
- Hofladen Plakate
- Einkaufsführer
- Frühstücksmenüblatt für UABB - Betriebe
- Kreidewandtafel
- Kreide A-Aufsteller
- Bienen-Tafel
- Weidetafel
- Unterlagen Streuobstprojekt
- Vorlage Bruder-Hahn Karten uvm.

Für Informationen zum Thema BIO AUSTRIA Werbematerial und zur Bestellung wenden Sie sich bitte an Stefan Kopeinig unter stefan.kopeinig@bio-austria.at oder telefonisch unter 0676/83 555 493 oder an unser Büro unter kaernten@bio-austria.at oder telefonisch unter 0463/5850 5400.

Bio in Tourismus, Gewerbe und Gemeinschaftsverpflegung

Projekt „Urlaub am Biobauernhof“

Ab Jänner 2019 sind Urlaubsbetriebe im Rahmen der von den LK-Bezirksberaterinnen organisierten LK-Stammtisch-Tour zum Projekt „Urlaub am Biobauernhof“ informiert worden. Daraufhin gab es auch laufend Einzelberatungen. Insbesondere wurde auf das zertifizierte Bio-Frühstück kommuniziert. Die Zahl der Projektteilnehmer konnte in den zwei Jahren von 12 auf 29 Betriebe gesteigert werden, davon bieten 11 Betriebe ein Bio-Frühstück an. Die Teilnahme zeichnet sich durch das qualitätsgesicherte Angebot, gezielte Marketingaktivitäten und die Ausstattung mit Info- und Werbematerial, aus.

Bio in der Gemeinschaftsverpflegung

Unter dem Titel „Regional, biologisch & einfach gut in der Gemeinschaftsverpflegung“ fand im Mai 2019 der 5. Großküchentag in Klagenfurt statt, an dem über 70 Personen teilnahmen, darunter Küchenleiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Entscheidungsträger*innen, Multiplikator*innen, Pädagog*innen und Schüler*innen. Nachdem der Fleischkonsum in

der Alltagsküche von Kindergärten über Krankenhäuser bis hin zu den Altersheimen nach wie vor überaus hoch ist, wurde der maßvolle, aber hochwertige Fleischkonsum aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet (siehe Grafik als Beispiel). Ergänzend gab es eine Bio-Messe, bei der die Besucher mit heimischen Biobauern, Bio-Verarbeitern und Großhändlern ins Gespräch kommen konnten.

Bio gewerblich

Neben der allgemeinen Bio-Beratung von gewerblichen Betrieben pflegte und betreute BIO AUSTRIA in Kärnten 20 Partnerschaften mit folgenden Betrieben:

BIO AUSTRIA Qualitätspartner

Al Tavoliere - La Mozzarella GesmbH,
Brauerei Hirt
Deins & Meins/ Genuss- und Geschenkwarenhandel
Evolution International/ Bio-Hanföl & Co
Gšeft/ Bio-Laden & Bio-Café
Karner Handels GmbH
Kaslab'n Nockberge
Käserei Malko
Kärntnermilch

Kärntner Saatbaugenossenschaft
Käserei Malko
Krappfelder Eis
Naturköstlichkeiten Höfer
Wimitzbräu

BIO AUSTRIA Gastro-/GV-Partner

Mochoritsch Griffen-Rast/ Rückersdorf /
Das Eck
Neusacherhof/ Wirtshaus & Boutiquehotel
Tischlein deck dich – das Bio-Catering
Dussmann Service Österreich

Netzwerkpartner

Freiland Puten Osterwitz
Kokoto
Leitgeb's Nudelspezialitäten aus dem Metnitztal
Marcher

Lizenznehmer

Agrarproduktenhandel
Agrarhandel Krassnig
Agro Trading
Thomas Schlintl Agrarhandel
Unser Lagerhaus



Urlaub am Biobauernhof boomt



Neuer BIO AUSTRIA Partner in Klagenfurt: Al Tavoliere
- La Mozzarella GesmbH



Vor dem „Gšeft“: Moschitz, Prasenc, Riedl und Merkač
(von links)

Mitgliederinformation Kärnten

Markt, Gastronomie, Tourismus

Gemeinsam mit rund 20 Gastronomie- und Tourismusbetrieben waren wir dem Bio-Frühstück auf der Spur. Anlass war auch

unser gemeinsames Projekt mit Urlaub am Bauernhof, bei dem auch das Angebot eines Biofrühstücks eine gewichtige Rolle spielt.

Für Rückfragen:
DI Veronika
Gschöpf-Prochazka
BIO AUSTRIA Kärnten
0676 84 22 14 324



Mit den Mochoritsch Restaurants konnte ein Kärntner Leitbetrieb als Gastropartner gewonnen werden. Derzeit bietet Familie Jernej dort rund 50% Bio an, Ziel ist die Ausweitung auf 75% in den nächsten Jahren. Das Feedback der Gäste ist sehr positiv.



Rund 20 Gastronomie- und Tourismusbetriebe waren dem Bio Frühstück auf der Spur.



Edith Steiner-Janesch/ bright picture hat die Vortragsinhalte während der Großküchen-Tagung grafisch festgehalten, hier ein Plakat-Ausschnitt zum Vortrag von Andrea Unterguggenberger vom Peintnerhof im Lesachtal Ausgabe 04/2021



Die Bio Frühstück Tour war in der Region Nockberge unterwegs.

Wir leben im Marketing von der Zusammenarbeit

Obwohl immer mehr Menschen zu Bio greifen, wissen viele nicht genau, wofür die biologische Landwirtschaft eigentlich steht und was das Besondere an Bio-Lebensmitteln ist. Das Thema Bio ist ein komplexes Thema und in der Flut von Informationen bleibt oft wenig Zeit und Raum, sich umfassend zu informieren. Wir wissen aus Studien und Befragungen, dass einerseits unsere Käuferschicht bei den jungen Familien und andererseits bei älteren Personen zu finden ist und quer über alle Altersgruppen Bioprodukte nicht nur als nachhaltig sondern vor allem auch als gesund gelten.

Wie also bringt man die Arbeit der Biobäuerinnen und Biobauern den Menschen näher? Wie gelangt man auch zu jüngeren Zielgruppen? In den letzten zwei Jahren haben wir nicht nur Altbewährtes weitergeführt, sondern uns auch mit Menschen zusammengesetzt, die uns Antworten geben können.

Schulschwerpunkt - Wie erkläre ich Bio-Kommunikationsseminare in höheren Schulen

Wir haben in den letzten beiden Jahren ein Format für Schulworkshops entwickelt, wo wir in einem mehrstündigen Workshop

das Thema Biolandwirtschaft sehr tief beleuchten, zum Abschluss aber immer auch die Frage stellen: „Wie würdet ihr euren Alterskollegen das Thema näherbringen?“ Die Antwort lautete immer: die Menschen auf die Höfe bringen.

Von der HBLA Pizzelstätten wurde außerdem ein umfangreiches Konzeptpapier zum Thema Biowissensvermittlung ausgearbeitet, das 2020 umgesetzt hätte werden sollen.

Multiplikatoren Ausbildung

Ausgehend von den Erfahrungen bei den Schulworkshops wurde auch eine Mul-



tiplikator*innenausbildung für Konsument*innen und Bauern und Bäuerinnen erarbeitet. Von den 3 Modulen konnten aber letztendlich nur 2 umgesetzt werden.

Bio in den Medien

2020 mussten 11 bereits geplante Veranstaltungen – darunter auch das Alpen-Adria-Biofest – abgesagt werden. Wie viele andere Veranstalter auch sind wir auf Medien ausgewichen. So konnten wir im Vorjahr sehr erfolgreich den BIO AWARD und einen Radiotag anlässlich 40 Jahre BIO AUSTRIA über die Bühne bringen. Das Highlight des Jahres war dank der großen

Unterstützung der Familie Jernej (Mochortsch) unsere 40-Jahr Feier in Rückersdorf, bei der auch der BIO AWARD verliehen wurde.

Laufende Projekte 2021

Aufgrund der Erkenntnisse der letzten Jahre setzen wir in Zukunft beim Thema Öffentlichkeitsarbeit vermehrt auf Medien. Derzeit sind etwa eine Radio-Woche mit der Antenne Kärnten, sowie die Bio Pop up Küche zum Thema Rindfleisch geplant.



2019

14 Filmveranstaltungen; 1 Bio-Pilgerwanderung ins Lesachtal; 1 Alpen Adria Biofest Villach; 1 Biobauernmarktfest; 11 Bio-Info-points ; 1 Bio-Kochworkshop; 3 Messeauftritte; 13 Bio-Informationsveranstaltungen für Konsumenten bzw. Multiplikatoren davon 2 Bio-Sensorik Workshops; 2 Vorträge; 2 Schul-Veranstaltungen; 1 Pressekonferenz; 7 Presseaussendungen; 1 bezahlter TV-Beitrag; 2 bezahlte Radio-Betrailerungen auf ORF Radio Kärnten und Antenne; 1 Ice-Surprise-Tour mit Kronehit; 1 Plakatkampagne „ganz bio, ganz sicher, ganz regional.“

2020

1 Schulworkshop; 2 Schul- Workshops; 2 Multiplikatoren Workshops; 1 Film-Veranstaltung; 40-Jahre BIO AUSTRIA – Fest; Bio-Award; Radiotag 40 Jahre BIO AUSTRIA; Infostand Herbstmesse; 1 „Dem Frühstück auf der Spur“ – Fachveranstaltung für Tourismusbetriebe



Für Rückfragen:
DI Birgit Knaus
GF BIO AUSTRIA Kärnten
0676 84 22 14 322



IHR PLUS ALS BIO AUSTRIA MITGLIED : KOSTENLOSES BERATUNGANGEBOT

Bundesländerübergreifende Bio-Beratung

Zusätzlich zu den Bioberater*innen aus dem Biozentrum Kärnten können BIO AUSTRIA-Mitglieder auf das Beratungsangebot des Bundesverbands nutzen. Diese Spezialberater unterstützen Sie bei der Weiterentwicklung Ihres speziellen Betriebszweiges.

Dr. Simone Schaumberger

BIO AUSTRIA, Landwirtschaft
Beratung Schweine

☎ +43 732 654 884-264

📱 +43 676 842 214 264

✉ simone.schaumberger@bio-austria.at



Ing. Franz Haslinger

BIO AUSTRIA, Landwirtschaft
Feldgemüse- und Kartoffelbauberatung

☎ +43 1 4037050 251

📱 +43 676 842 214 251

✉ franz.haslinger@bio-austria.at



DI Hannah Bernholt

BIO AUSTRIA, Landwirtschaft
Beratung, Feingemüsebau

+43 676 842214 253

hannah.bernholt@bio-austria.at



Mag. Karl Waltl

Bio Zentrum Steiermark, Landwirtschaft
Beratung, Obstbau

+43 316 8050-8066

+43 664 602596 8066

karl.waltl@lk-stmk.at



BIO AUSTRIA Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel

Dr.ⁱⁿ Doris Gansinger
Tel.: 0676/3580 621
Bitte auch auf die Mailbox
sprechen,
ein Rückruf erfolgt zuverlässig!
Mail: gansinger1@a1.net



BIO AUSTRIA Servicetelefon Tiergesundheit Wiederkäuer

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Stöger
Tel.: 0676/94 64 774
Bitte auch auf die Mailbox
sprechen,
ein Rückruf erfolgt zuverlässig!



Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern
www.bio-austria.at



Bio, lebendig und
voller Vielfalt.

Kärntens Biobäuerinnen und Biobauern
gestalten die Landwirtschaft von morgen.

Foto (c) n. avice

Käntnermilch

Produkte im Bild:
- Bio Wiesenmilch Vollmilch 3,5% Fett
- Bio Wiesenmilch Almkäse
- Bio Wiesenmilch Drandamer
- Bio Wiesenmilch Gouda
- Bio Wiesenmilch Teebutter
- Bio Wiesenmilch Kakao Genuss
- Bio Wiesenmilch Erdbeere Fruchtjoghurt
- Bio Wiesenmilch Cremetopfen

www.kaerntnermilch.at • facebook.com/kaerntnermilch.at

Unsere Milch ist unser Leben.